

LIEBIGSSCHULE IM WANDEL

Liebe Eltern,

von der Liebigsschule gibt es Positives zu berichten. Die entschiedenen Protestaktionen der Schulgemeinde zur Besetzung der Schulleiterstelle im vergangenen Herbst haben uns nicht nur mit Dr. Kexel einen engagierten Schulleiter verschafft, sie waren auch Auftakt für eine verbesserte Zusammenarbeit von Schulleitung, Lehrern, SV und Schulleternbeirat. Dies hat zu einer spürbaren Verbesserung des Klimas an der Schule und damit zur Belebung der Schulgemeinde geführt.

Wir haben eine aktive SV, die mit der Organisation von Veranstaltungen für Schüler, Lehrer und Eltern für Identifikationsmöglichkeiten mit der Schule sorgt. Vor kurzem hat sie einen Videoabend und das deutsch-französische Sportfest organisiert. Wir haben auch viele Lehrer und eine Schulleitung, die die Weiterentwicklung der Schule in Abstimmung mit Elternschaft und SV vorantreiben wollen.

Als besonders positives Beispiel möchte ich von der Einführung von Spanisch als zweiter Fremdsprache berichten. Zu Beginn dieses Schuljahres wurde von verschiedenen Eltern der Wunsch nach Spanisch als zweiter Fremdsprache geäußert. Der Schulleternbeirat führte daraufhin eine Umfrage in den 5. und 6. Klassen durch, die ein deutliches Interesse an Spanisch ergab. In einem „runden Tisch“ mit Schulleitung, Fachlehrern, SV und Elternbeiräten wurden Argumente PRO und KONTRA einer Einführung gesammelt und ein gemeinsames Protokoll verfasst, das als Grundlage der Diskussionen und Abstimmungen in den Gremien der Schule diente. Bekanntlich wurde die Einführung von Spanisch als zweiter Fremdsprache zum nächsten Schuljahr beschlossen. Hervorheben möchte ich, dass die Lehrerschaft dieser schnellen Einführung ausdrücklich mit dem Argument zugestimmt hat, dass der Antrag von einer interessierten Elternschaft gestellt wurde. Den Eltern sollte signalisiert werden, dass ihr Engagement begrüßt und eine verbesserte Zusammenarbeit gewünscht wird.

Weiterhin wird kurzfristig auf Elternwunsch zum neuen Schuljahr Kunst als WPU-Fach (dank einer von Elternseite durchgeführten Umfrage) und eine Spanisch-AG für die neunten Klassen angeboten.

Unter der Regie der Pädagogischen Planungsgruppe wird an der Ausarbeitung eines Schulprogrammes begonnen. Die Fachkonferenz Deutsch hat dazu einen schulinternen Lehrplan festgelegt, der Lerninhalte mit Aspekten der europäischen Dimension, fächerübergreifenden Bezügen und zu verwendenden Methoden/Arbeitstechniken festlegt. Gerade die Verwendung von unterschiedlichen Methoden/Arbeitstechniken erscheint mir hervorhebenswert.

Aus dem Umfeld der Schulkonferenz wird in einer Gruppe von Lehrern, SchülervertreterInnen und Eltern momentan an einer Schulvereinbarung („Hausordnung“) gearbeitet.

Liebe Eltern, es gibt aus meiner Sicht viele weitere positive Aktivitäten, die aber nicht darüber hinweg täuschen sollen, dass es sicherlich auch noch viel Verbesserungswürdiges und viel Handlungsbedarf aufgrund von städtischen und hessischen Sparmaßnahmen gibt. Es lohnt sich aber in jedem Fall, für eine bessere Liebigschule einzutreten, zudem es sich gezeigt hat, dass unser Engagement auf einen fruchtbaren Boden fällt. Deshalb auch unser Appell an alle: Nehmen Sie Anteil am Schulleben ihrer Kinder und helfen Sie uns, die lohnende Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen.

Bei einem Stammtisch des Schulelternbeirates im Mai wurden verschiedene Themen benannt, die wir im nächsten Schuljahr als Schulgemeinde anpacken sollten.

Themen für das nächste Schuljahr in Stichworten:

- „Informationspolitik“: Verbesserung des Informationsflusses in alle Richtungen, Erreichbarkeit von Lehrern.
- „Klimaverbesserung“: Dazu bereitet der Schulelternbeirat einen Fragebogen und Aktionen vor.
- „Organisation von Schulveranstaltungen“: Verbesserung der Zusammenarbeit der einzelnen Gruppen bei der Organisation schulischer Veranstaltungen.
- „Unterrichtsausfall und Fahrten“: Wie viel Unterricht fällt tatsächlich aus? Was sind die Gründe dafür? Welche Fahrten und sonstige Sonderveranstaltungen werden in den einzelnen Schulstufen durchgeführt?
- „Elternarbeit“: Verbesserung der Kommunikation unter den Eltern und weitere Aktivierung der Elternschaft.
- „Gremienarbeit“: Eltern werden als Teilnehmer für die unterschiedlichsten Gremien der Schule gesucht (es müssen nicht unbedingt gewählte Elternvertreter sein).
- „Stellenbesetzungen“: Es sind weiterhin die Stelle der Stellvertretenden Schulleitung und der Fachbereichsleitung 2 unbesetzt. Für die Stellvertretung hat in der letzten Woche der Überprüfungsstermin stattgefunden. Wir hoffen sehr, dass die Stelle bald besetzt und keine Konkurrentenklage eingereicht wird. Nach Klärung rechtlicher Fragen soll jetzt die Stelle der Fachbereichsleitung 2 ausgeschrieben werden.
- Bessere „Lehrerversorgung“: In Zusammenarbeit mit anderen Frankfurter Gymnasien soll auf eine 100 %-ige Lehrerversorgung hingewirkt werden.
- „Gebäudesanierung“: Insbesondere Außenanlagen und Räume im Fachbau sind in einem erbärmlichen Zustand. Mögliche Aktionen: Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoren suchen, Eigenarbeit von Mitgliedern der Schulgemeinde.

Aktuelle Informationen des Schulelternbeirates und der Liebigschule können Sie im Internet unter <http://www.schulserver.hessen.de/frankfurt/liebig> erhalten.

Wenn Sie zur Information in den E-Mail-Verteiler des Schulelternbeirates aufgenommen werden wollen, dann senden Sie eine E-Mail an: eller5@t-online.de

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Ferienzeit !

Sigi Eller